



Stiftung Liebenau Österreich

Seniorenheim Tschermakgarten Bregenz



Willkommen im Seniorenheim Tschermakgarten

Das Seniorenheim Tschermakgarten liegt in einer ruhigen und grünen Wohngegend, circa 15 Gehminuten vom Bregener Stadtzentrum entfernt und ganz in der Nähe des Landeskrankenhauses. Direkt vor der Haustüre befindet sich die Bushaltestelle für den Stadtbuss. Ums Haus herum lädt eine großzügige Parkanlage zu Spaziergängen ein und bietet Sitzmöglichkeiten. Die Außenanlagen können auch mit Rollstühlen und Gehhilfen gut benützt werden.

Das Seniorenheim Tschermakgarten bietet Wohneinheiten für 95 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren. Seit den umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2009 leben die älteren Menschen in vier Wohngruppen mit je 15 bis 30 Personen.



Räume zum Wohlfühlen

In der Cafeteria im Erdgeschoss des Seniorenheims Tschermakgarten können Sie sich mit Ihren Angehörigen, Freundinnen und Freunden zum Kaffee, zum Gespräch oder zum Jassen treffen. Sie wurde im Jahr 2017 renoviert und bietet einen offenen Mittagstisch für Menschen aus dem Stadtteil. Im Sommer ist sie auch wegen ihrer geräumigen Terrasse beliebt. Für öffentliche Veranstaltungen und Feierlichkeiten steht der Tschermaksaal zur Verfügung. Hier treffen sich die älteren Menschen aus dem Haus auch zu Spielnachmittagen oder Singrunden – Gäste sind willkommen. Zentren der Kommunikation und Begegnung sind die Wohnküchen in den einzelnen Wohngruppen. Hier findet das alltägliche Leben statt. Weitere Gemeinschaftsräume befinden sich auf der zweiten und dritten Etage. Wer die kleinere Runde sucht, kann sich in das Stüble auf der ersten und zweiten Etage zurückziehen.

Leben im Haus

Gemeinschaftliches Leben

- Tschermaksaal
- Cafeteria
- Zwei Stüble
- Vier Wohnküchen

Rückzug

- Einzel- und Doppelzimmer für 95 ältere Menschen
- Fünf Appartementwohnungen

Leben im Stadtviertel

Offener Mittagstisch

- Cafeteria

Aktivitäten und Veranstaltungen

- Tschermaksaal

Das eigene Reich

Auf drei Etagen stehen den maximal 95 Bewohnerinnen und Bewohnern in vier Wohnbereichen vor allem Einzelzimmer sowie fünf Appartementwohnungen zur Verfügung. Die Zimmer sind gemütlich und freundlich ausgestattet. Für eine warme Atmosphäre sorgen auch die Parkettböden. Alle Einzelzimmer haben einen Balkon mit Blick ins Grüne. Pflegebett, Nachtkästchen, Kleiderschrank, Tische und Stühle werden vom Haus gestellt. Die Zimmer sind standardmäßig mit Notruf, Telefon- und TV-Anschluss versehen. Zu jedem Zimmer gehört eine Nasszelle. Zusätzlich gibt es ein barrierefreies, modernes Pflegebad auf jeder Etage.

Essen und Trinken, was Ihnen schmeckt

Nach einem vielseitigen Frühstücksbüfett haben Sie die Wahl zwischen zwei Mittagsmenüs, deren Komponenten Sie frei zusammenstellen können. Das Mittag- und Abendessen kommt frisch zubereitet aus der Küche des Sozialzentrums Mariahilf. Außerdem werden eine Kaffeejause, ein warmes oder kaltes Abendessen und eine Spätmahlzeit angeboten. Getränke erhalten Sie zu jeder Tageszeit. Auf dem täglichen Speiseplan stehen viele traditionelle Gerichte, aber auch internationale Küche wird geboten. Diabetikeressen ist selbstverständlich. Alle Mahlzeiten werden in den Wohnbereichen serviert, bei Bedarf auch im Zimmer.





Pflege und Betreuung

Auf die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie vertrauen. Sie bieten Ihnen alle benötigten Hilfen, von der Körperpflege und Mobilisierung bis zur speziellen Wundbehandlung. Die ärztliche Versorgung bleibt in den Händen der Hausärztinnen und -ärzte. Ehrenamtliche begleiten Sie gerne in die Arztpraxis oder zu Untersuchungen im Krankenhaus. Für ärztlich verordnete therapeutische Leistungen, zum Beispiel Physiotherapie oder Massage, wählen Sie selbst Therapeutinnen oder Therapeuten aus, wobei wir Ihnen gerne behilflich sind. Außerdem bieten die Frisörin und die Fußpflegerin regelmäßig ihre Dienste an.



Mit Achtung und Respekt

Pflege und Betreuung bedeutet für uns, den einzelnen Menschen auf seinem individuellen Lebensweg zu begleiten. Die Richtung bestimmen Sie, eingebunden in Ihre Lebenswelt, mit Ihren Bedürfnissen und Gefühlsäußerungen. Wir unterstützen Sie freundlich, einfühlsam, respektvoll und kompetent. Denn wir wissen: Nicht immer ist es leicht hinzunehmen, dass die eigenen Kräfte nachlassen, dass auch in den persönlichsten Lebensbereichen fremde Hilfe nötig wird. Oberstes Gebot des Personals ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu geben, Hoffnung, Vertrauen und Selbstachtung zu vermitteln. Die Pflegekräfte lassen sich auf den einzelnen Menschen ein, begleiten ihn und begegnen ihm als Persönlichkeit mit Achtung und Respekt. Dabei bedienen wir uns fachlicher Methoden aus Biografiearbeit, Validation und basaler Stimulation.

HÖREN – SPRECHEN
FÜHLEN – SPÜREN
RIECHEN – SCHMECKEN

Begleitung im Alltag

Neben der Sorge um Ihr körperliches Wohlergehen begleiten Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alltag. Regelmäßig finden Angebote zur Beschäftigung und Aktivierung statt. Sing- und Vorleserunden gehören ebenso dazu wie Gedächtnistraining und Bewegungsangebote. Unsere Betreuerinnen sind stets im Wohnbereich präsent – von morgens bis abends an sieben Tagen in der Woche. Die Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von der ständigen Anwesenheit einer Bezugsperson, finden so menschliche Nähe und Orientierung.

Kurzfristige Hilfe bei Bedarf

Im Seniorenheim Tschermakgarten sind einige Plätze für die Kurzzeit- und Urlaubspflege reserviert. Sie stehen pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung, damit sich deren pflegende Angehörige für eine bestimmte Zeit erholen können. Als Kurzzeitgast nehmen Sie am Leben im Haus teil und erhalten die Pflege und Betreuung, die Sie brauchen. Die Kurzzeitpflege kann auch der Erholung und Rehabilitation nach einem Krankenhausaufenthalt dienen, um dann wieder in den eigenen Haushalt zurückzukehren. Oder Sie nutzen sie, um das Leben im Haus erst einmal kennen zu lernen, bevor Sie sich für einen Einzug entscheiden.





KONTAKTE PFLEGEN
GLAUBEN LEBEN
BEGLEITUNG GENIESSEN

Leben in der Gemeinde

Wir möchten, dass Sie Ihre Kontakte zu Verwandten, Freundinnen und Freunden sowie Bekannten auch nach Ihrem Einzug ins Seniorenheim Tschermakgarten weiterhin pflegen. Deshalb ist Besuch jederzeit herzlich willkommen. Auch für das Personal ist eine enge Verbindung zu den Angehörigen wichtig. Wir informieren ausführlich über unsere Arbeit und lassen sie gerne am Leben im Haus teilhaben. Ehrenamtliche des Besuchs- und Begleitdienstes sprechen regelmäßig mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, fungieren dabei als neutrale Kontaktpersonen und geben die relevanten Informationen an das Personal oder die Angehörigen weiter. Sie begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner auch zu Arztbesuchen und anderen Terminen außer Haus.

Religiöses Leben

Das Seniorenheim Tschermakgarten wird auf christlicher Grundlage geführt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner können ihrem Glauben gemäß leben. Religiöse Feste, Andachten und Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle finden regelmäßig statt. Die seelsorgerliche Betreuung haben die Pfarrer der umliegenden Pfarren übernommen. Von den Bregenzer Pfarren wird auch ein Besuchsdienst organisiert, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie gern im Seniorenheim Tschermakgarten besuchen.

Seelsorge verstehen wir als Lebenshilfe, auch und gerade in Krisensituationen. Sie kann den Bewohnerinnen und Bewohnern helfen, ihr Leben als sinnhaft und würdevoll zu erleben. Das gilt auch für die Zeit des Sterbens, in der eine besonders intensive Betreuung selbstverständlich ist. Auf Wunsch kommen auch Mitglieder der Hospizbewegung ins Haus, die Sterbende auf ihrem letzten Weg begleiten und Angehörigen zur Seite stehen.



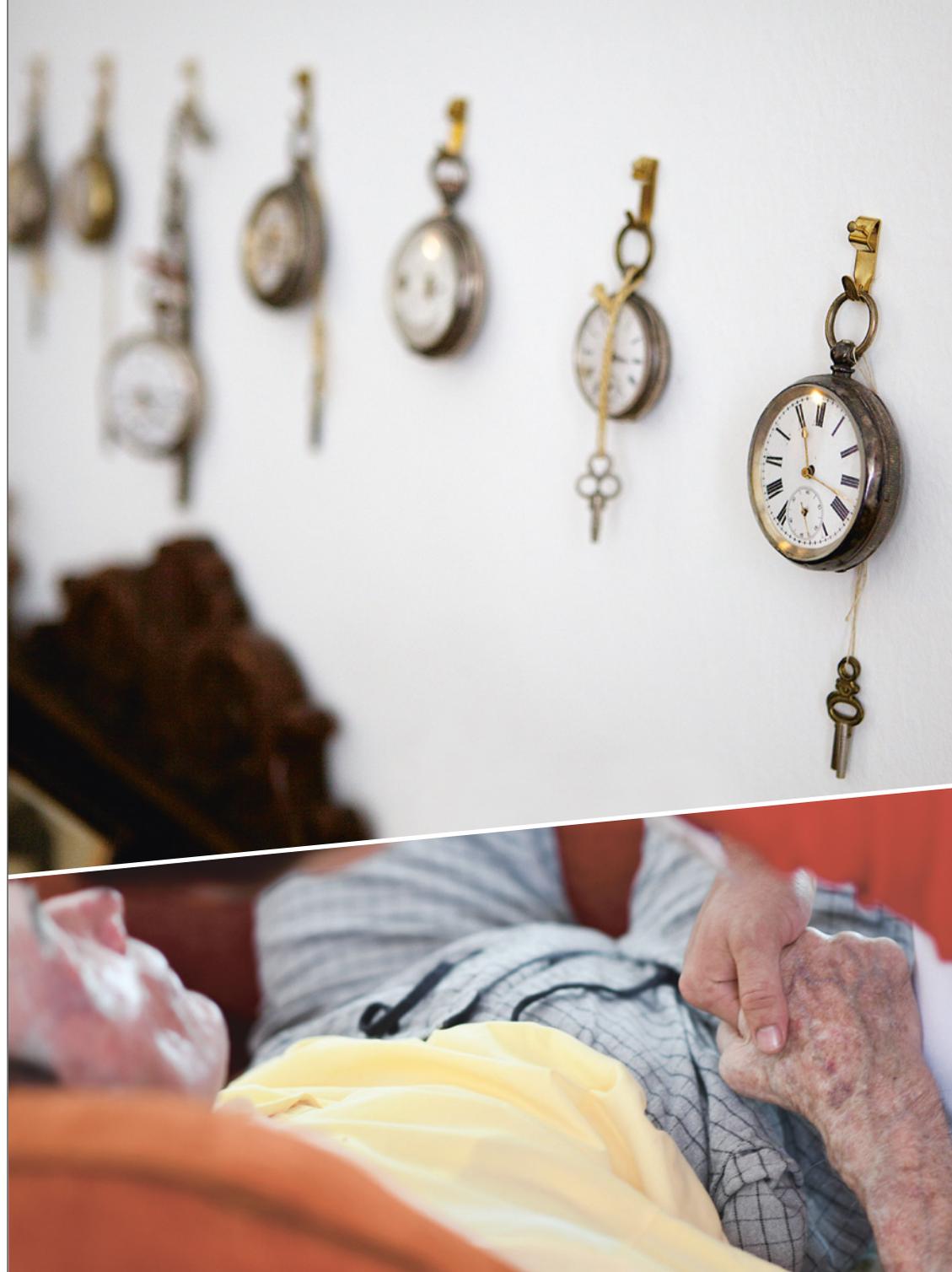
Die Trägerin: sicher, seriös, sozial

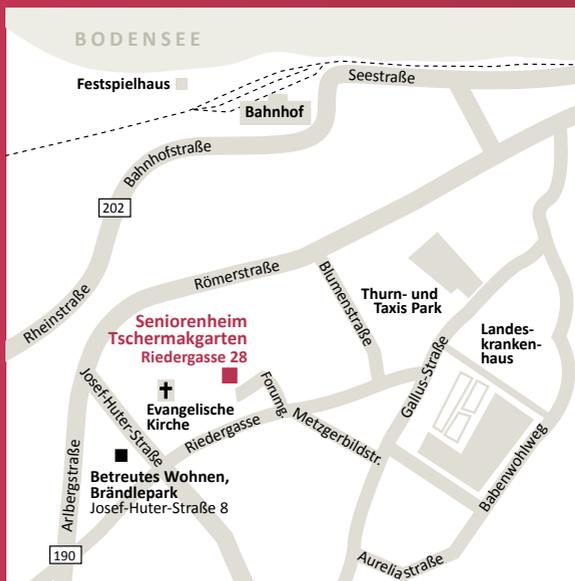
Träger des Seniorenheims Tschermakgarten ist die Stiftung Liebenau Österreich. In Vorarlberg, Oberösterreich und Kärnten betreiben wir derzeit zehn Pflegeheime mit rund 600 Plätzen, heimgebundene Wohnungen, eine Wohnanlage „Lebensräume für Jung und Alt“, eine Pflegewohngemeinschaft, Betreutes Wohnen sowie eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Als Tochtergesellschaft der international wirkenden Stiftung Liebenau sind wir in ein Netzwerk kompetenter und erfahrener Partner eingebunden.

1870 im süddeutschen Liebenau initiiert, ist die Stiftung Liebenau eine kirchliche Stiftung privaten Rechts. Sie ist als gemeinnütziges Sozial-, Gesundheits- und Bildungsunternehmen in Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz, der Slowakei und Bulgarien tätig. Als rechtlich firmierte gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung arbeiten wir nicht zum Zweck der Gewinnerzielung, sondern sind gesetzlich und satzungsgemäß verpflichtet, eventuelle Einnahmeüberschüsse wieder in den Kreislauf des Gemeinwohls einzubringen. Dabei sind wir angehalten, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen so zu wirtschaften, dass der aus der Stiftungssatzung resultierende Auftrag der Hilfeleistung dauerhaft gewährleistet werden kann.

Wir achten auf Qualität

Jeder hat ein Recht auf individuelle Hilfe. Deshalb sehen wir uns verpflichtet, einen hohen Standard in der Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung nachhaltig zu sichern. Interne Qualitätssysteme, Prüfungen und Befragungen, aber auch Kontrollen durch externe Institutionen gewährleisten Qualität und Sicherheit.





© Dezember 2017

Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH
Seniorenheim Tschermakgarten

Riedergasse 28 · 6900 Bregenz

Tel.: +43 5574 4936-0

Fax: +43 5574 4936-7

E-Mail: tschermakgarten@stiftung-liebenau.at

www.stiftung-liebenau.at